



Evangelisch-reformierte Gemeinde
Braunschweig

September
–
November
2020

Reformierte

Unter dem Feigenbaum

Als ich auf die Straßenbahn warte, bemerke ich ihn zum ersten Mal. Schmucklose Häuserfassaden säumen die Straße. Steine, Staub und Asphalt. Wer hier wohnt, hat den Autoverkehr direkt vor dem Fenster. Dafür sind die Mieten günstiger. Und an der Straßenecke gegenüber wächst ein Feigenbaum. Seine Zweige neigen sich zum Bürgersteig. Die Früchte reifen noch, und in der Sonne verströmt er einen feinen Duft.

Feigenbäume gehören zu den ältesten Nutzpflanzen der Menschheitsgeschichte. Biblisch betrachtet erinnern sie an das Paradies. Und sie stehen für Frieden, Wohlstand und Sicherheit.

Kürzlich begegnete ich dem alten Ehepaar, das den Feigenbaum selbst gepflanzt hat, dreizehn Jahre sei das her, sagten sie. Seite an Seite saßen sie neben ihrem Baum in der Abendsonne. Ein winziger Garten Eden, fast heiliger Boden, ein Fleckchen Erde an einer vierspurigen Straße im westlichen Ringgebiet. Eine Schutzzone, die ohne Zaun funktioniert.

Die beiden alten Leute trugen traditionelle türkische Kleidung. Vielleicht hat der Baum ihnen geholfen, sich hier zu verwurzeln. Mir hilft er auch. Und gut möglich, dass es noch anderen so geht. Er grüsst uns, erfreut uns, tröstet uns. Ein Friedensgruß und ein Geschenk an unsere Stadt.

Mir scheint der Feigenbaum auch eine biblische Hoffnung zu beleben. Sie steht beim Propheten Micha:

„Alle werden unter ihrem Weinstock wohnen und unter ihrem Feigenbaum – und niemand wird sie aufschrecken. Denn der Mund Gottes hat geredet.“ (Micha 4,4)

Jeder Mensch hat ein Recht darauf, die Früchte der Erde und die Früchte eigener Arbeit zu genießen. Die Zukunftsvision des Propheten ist ein Bild für die gerechte Aufteilung der Güter: Alle unter ihrem Feigenbaum. Nicht einige wenige Menschen, die Tausende von Feigenbäumen besitzen – und auf der anderen Seite Millionen Menschen, die ohne Besitz leben müssen, mit Einkommen unter der Mindestlohngrenze oder in Armut. Aber die Ungerechtigkeit wächst weltweit. Die Vermögen sind extrem ungleich verteilt.



(Foto: Sabine Ahrens)

Nach Corona „wird die Welt eine andere sein“, hat unser Bundespräsident gesagt. Micha zeigt die Richtung an, in die es gehen muss. Die Erde gehört Gott. Die Erde ist für alle Menschen da. Und weil Gott gesprochen hat, geben wir die Hoffnung nicht auf. Und wir sind nicht frei davon, etwas dafür zu tun.

Sabine Ahrens

Herzlichen Glückwunsch, liebe Susanne!



Im November-Gemeindeblatt von vor 30 Jahren wurde die neue Diakonin unserer Gemeinde, Susanne Mönch, in einem Interview vorgestellt. „Worauf freuen Sie sich...?“ fragte der Interviewer Jörg Schmidt. „Ich freue mich auf eine kontinuierliche Arbeit in einer Gemeinde. Bisher war ich immer nur relativ kurz in einer Gemeinde tätig, so daß ich wenig aufbauen konnte. Und ich freue mich darauf, neue Menschen kennenzulernen, auf die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, antwortete damals Susanne Mönch. Aus Susanne Mönch wurde dann bald Susanne Stamer, und aus der kontinuierlichen Arbeit werden am 1. September diesen Jahres 30 Jahre.

Viel hat Susanne Stamer seitdem aufgebaut: gute Kontakte in der Gemeinde, die legendären und immer wieder beliebten Kinderfreizeiten nach Bückeburg, Freude am Konfirmandenunterricht, Ausbildung und Begleitung von Teamer*innen, eine lebendige Jugendarbeit, Spaß an Musik und Gesang, im Team Entwicklung von neuen Gottesdienstformen und vieles, vieles mehr. Seit dem Beitritt zur reformierten Landeskirche ist ihr Wirkungsfeld noch weiter geworden: ein neues Konfirmandenunterrichtskonzept für Gemeinden des 10. Synodalverbandes, das KonfiCamp im Kloster Möllenbeck ...

Es ist eine große Freude, mit einer so engagierten, kompetenten und fröhlichen Diakonin und Kollegin zusammenzuarbeiten – herzlichen Dank für alles, liebe Susanne, und mögest Du Deine Kontinuität fortsetzen.

Gottes reichen Segen wünschen – Das Presbyterium und das Team der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden

Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Seit Monaten prägt die Corona-Pandemie unseren Alltag und hinterlässt sichtbare Spuren auch in unserem Gemeindeleben: aufgrund des Abstandsgebotes feiern wir in der Regel zwei kurze Gottesdienste, zu denen wir Sie auch weiterhin um Ihre Anmeldung im Gemeindebüro bitten. Die Gemeindegruppen, die lange pausiert haben, werden sich ab dem September wieder am Wendentorwall und in der Mühlenkirche treffen – im Saal und im großen Gemeindeforum in der Mühlenkirche. Die Landeskirche und das Presbyterium versuchen, dieser herausfordernden Situation gerecht zu werden: im September soll entschieden werden, ob die Bartholomäuskirche wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet wird. Mit der „An-dacht auf dem Weg“ soll eine neue Form des Gottesdienstes angeboten und ausprobiert werden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich zum Unterricht, Jugendliche zu gemeinsamen Unternehmungen – online und ganz real. Für alle Formen der Arbeit hat das Presbyterium ein Hygienekonzept erstellt, das den jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst ist.

Immer wieder stoßen wir an unsere Grenzen: an der Visitation und der Gemeindeversammlung wird in diesem Jahr nur eine recht kleine Zahl von Gemeindegliedern teilnehmen können. Das Presbyterium bittet Sie deshalb um Anregungen, Fragen und Kritik, die wir aufnehmen möchten. Zum Schutz von Besuchenden und Besuchten waren und sind im Allgemeinen auch keine Hausbesuche möglich. Wir versuchen dennoch, so gut es uns möglich ist, die Kontakte telefonisch und schriftlich zu halten. Wenn sich jemand über einen Anruf oder einen Gruß freut, so teilen Sie uns dies doch bitte mit, und auch seelsorgliche Gespräche sind selbstverständlich möglich. Bitte wenden Sie sich an Pastorin Ahrens oder Pastor Kuhlmann.

Wir wünschen uns sehr, dass diese Zeit der Einschränkungen bald vorüber sein möge, werden aber doch wohl noch länger damit leben müssen. Und wir bitten darum, dass das Wort des lebendigen Gottes uns langen Atem gibt, Trost, Phantasie und Orientierung schenkt. *Herzlich grüßt Sie und Euch*
Das Presbyterium

Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 20. September 2020 um 10 Uhr in die Bartholomäuskirche. Der Bericht über das Gemeindeleben und die anschließende Aussprache darüber sollen im Mittelpunkt der Versammlung stehen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung und der anwesenden stimmberechtigten Personen
2. Wahl eines/r Protokollführers/in
3. Bericht über das Gemeindeleben
4. Pfarrwahl
5. Jahresgabe 2020
6. Vorlage der Jahresrechnung 2019, Entscheidung über die Entlastung des Presbyteriums
7. Vorlage des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2021, Beschlussfassung
8. Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Die Jahresrechnung 2019 kann zwei Wochen vor der Versammlung im Gemeindebüro eingesehen werden.

An der Gemeindeversammlung wird in diesem Jahr nur eine recht kleine Zahl von Gemeindegliedern teilnehmen können. Das Presbyterium bittet Sie deshalb um Anregungen, Fragen und Kritik, die wir aufnehmen möchten.

Klaus Kuhlmann, Vorsitzender des Presbyteriums

WASH Hier nähen – dort helfen

Putztücher nähen zugunsten der Katastrophenhilfe

Für Menschen auf der Flucht ist Hygiene in Zeiten von Corona überlebenswichtig. WASH ist das Kürzel für Wasser, Sanitär und Hygiene und steht für ein globales Hilfsprogramm, an dem sich auch die Diakonie beteiligt.

Wir wollen Handarbeit und Haushalt mit weltweiter Hilfe verbinden und dieses Hilfsprogramm unterstützen. Wir laden ein, aus gebrauchten Baumwollstoffen, verschlissener Bettwäsche oder

alten Handtüchern jetzt Putztücher zu nähen. Recycling schont die Umwelt. Manche häkeln lieber oder stricken – Putztücher aus Baumwollgarn. Putztücher sind fehlerfreundlich, und schöne Putztücher stärken die Reinigungskraft. Wir bitten Sie, die fertigen Putztücher an uns zu spenden. Wir werden die Tücher dann zugunsten des WASH-Hilfsprojektes der Diakonie verkaufen und planen das für die Adventszeit.

Wenn Sie an die Putztücher einen Aufhänger aus unserem Wäscheband anbringen, werden Ihre Tücher zu einem Teil unserer Aktion. Wäschebänder bekommen sie gratis im Gemeindebüro oder in jedem Gottesdienst.

Anleitungen und weitere Informationen gibt es auf unserer Webseite: www.braunschweig.reformiert.de unter „Aktuelles“.

Kontakt: Pastorin Sabine Ahrens

Bitte notieren:

- 27.9. 10 Uhr „Andacht auf dem Weg“, Schul- und Bürgergarten, Doweseweg 2 (Pastor Kuhlmann)
8.11. 11 Uhr Zoom-Gottesdienst (Diakonin Stamer und Jugendreferentin Djürken)

Bartholomäuskirche

- 6.9. 10 Uhr Gottesdienst (Pastorin Ahrens)
13.9. 10 Uhr Gottesdienst zur Visitation (Pastor Kuhlmann)
20.9. 10 Uhr Gottesdienst mit Gemeindeversammlung (Pastorin Ahrens)
27.9. 10 Uhr Heute: Andacht auf dem Weg – Im Schulgarten am Dowesee (Pastor Kuhlmann)
11.10. 10 Uhr Gottesdienst „Das andere Denkmal“ zum Eulenspiegelbrunnen (Pastorin Ahrens)
11 Uhr Heute: Beginn am Bäckerklint 1
18.10. 10 Uhr Gottesdienst „Das andere Denkmal zu Ernst Barlach“ (Pastorin Ahrens)
11 Uhr
25.10. 10 Uhr Gottesdienst (Lektorin Singer)
11 Uhr
1.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest (Pastor Kuhlmann)
11 Uhr
8.11. 10 Uhr Gottesdienst (Pastorin Ahrens)
11 Uhr
18.11. 17 Uhr Taizégottesdienst (Diakonin Stamer)
18.30 Uhr
22.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pastorin Ahrens)
11 Uhr
29.11. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Pastorin Ahrens)
11 Uhr
29.11. 16 Uhr Ggf. Adventskonzert des Akkordeonorchesters
6.12. 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent (Pastor Kuhlmann)
11 Uhr

Mühlenkirche

- 6.9. 18 Uhr Abendkirche (Pastor Kuhlmann)
17.9. 15.30 Uhr Mühlenrunde 1
24.9. 15.30 Uhr Mühlenrunde 2
28.9. 15.30 Uhr Besuchsdienstkreis
28.9. 19 Uhr Pfälzer Abend
3.10. 9 Uhr Mühlenfrühstück
4.10. 11 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Diakonin Stamer und Jugendreferentin Djürken)
4.10. 18 Uhr Abendkirche „90 Jahre Mühlenkirche“ (Pastorin Ahrens)
12.10. 10 Uhr Sticktreff
15.10. 15.30 Uhr Mühlenrunde 1
22.10. 15.30 Uhr Mühlenrunde 2
26.10. 19 Uhr Pfälzer Abend
1.11. 18 Uhr Abendkirche (Pastor Kuhlmann)
7.11. 9 Uhr Mühlenfrühstück
9.11. 10 Uhr Sticktreff
15.11. 10.15 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung (Pastor Kuhlmann)
19.11. 15.30 Uhr Mühlenrunde 1
22.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pastor Kuhlmann)
11 Uhr
26.11. 15.30 Uhr Mühlenrunde 2
29.11. 17 Uhr Musikalische Abendkirche zum 1. Advent mit Peter Stoppok (Pastor Kuhlmann)
18 Uhr
30.11. 15.30 Uhr Besuchsdienstkreis
30.11. 19 Uhr Pfälzer Abend
5.12. 9 Uhr Mühlenfrühstück
6.12. 17 Uhr Musikalische Abendkirche zum 2. Advent (Pastorin Ahrens)
18 Uhr

Gemeindehaus am Wendentorwall

- 2.9. 16 Uhr Ecclesia und Synagoga, AK Juden und Christen
7.9. 18 Uhr Presbyteriumssitzung
9.9. 15 Uhr Biblischer Gesprächskreis
5.10. 18 Uhr Presbyteriumssitzung
7.10. 16 Uhr Ecclesia und Synagoga, AK Juden und Christen
14.10. 15 Uhr Biblischer Gesprächskreis
2.11. 18 Uhr Presbyteriumssitzung
4.11. 16 Uhr Ecclesia und Synagoga, AK Juden und Christen
11.11. 15 Uhr Biblischer Gesprächskreis
2.12. 17 Uhr Ecclesia und Synagoga, AK Juden und Christen

Öffnungszeiten Bartholomäuskirche:

außerhalb der Gottesdienste
samstags 11 – 13.30 Uhr
im September
donnerstags 16 – 18 Uhr

Wiederkehrende Termine:

„Reformierter Stammtisch“:
jeden zweiten Mittwoch im Monat um 20 Uhr
im „Das 3. Kapitel“ (Wiesenstraße 11)
Bitte telefonisch bei Renate Singer anmelden
(mobil 01 70 - 99 349 16).
Wir starten am 9. September

Gemeindehaus Wendentorwall

Amnesty International:
1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

www.braunschweig.reformiert.de

Herzliche Einladung zum Visitationsgottesdienst

Sonntag, 13. September um 10 Uhr in der Bartholomäuskirche

Vom 12. – 13. September erhält unsere Gemeinde Besuch von der Visitationskommission des X. Synodalverbandes unter der Leitung von Präses Heiko Buitkamp aus Rinteln. Die Visitation dient dem Gespräch und der Begegnung, der Ermutigung und der Kritik, der Bestandsaufnahme und der Vorausschau. Zu dem Programm zählt unter anderem die Erörterung des vom Presbyterium erstellten Visitationsberichtes, der Besuch des Konfirmandenunterrichtes und eine Baubegehung. Im Zentrum der Visitation steht der Gottesdienst am Sonntag, zu dem herzlich eingeladen wird. Im Anschluss an diesen Gottesdienst findet eine Gemeindeversammlung statt, auf der die anstehenden Fragen besprochen werden können. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit Präses Buitkamp. Vielen Dank für Ihre Anmeldung im Gemeindebüro.

Auch an der Visitation wird in diesem Jahr wegen der Abstandsregeln leider nur eine kleine Zahl von Gemeindegliedern teilnehmen können. Das Presbyterium bittet Sie deshalb um Anregungen, Fragen und Kritik, die wir aufnehmen möchten.

Erntedankfest für Groß und Klein

„Bananen für die Zukunft ...“

Sonntag, 4. Oktober um 11 Uhr in der Mühlenkirche

Wir feiern Erntedank – mit Bananen. Mit Bananen? Die wachsen hier doch gar nicht?! Aber bei Lucero, die mit ihrer Familie in Peru wohnt. Welche Rolle Bananen in ihrem Leben spielen, das entdecken wir im Familiengottesdienst am 4. Oktober. Erwachsene und Kinder, Familien genauso wie einzelne

Menschen – alle sind herzlich eingeladen, das Erntedankfest zu feiern. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 24. September im Gemeindebüro.

„Andacht auf dem Weg“

Texte und Gedanken sollen uns begleiten auf unserem Weg durch den Schulgarten und rund um den Dowesee am Sonntag, dem 27. September. Wir treffen uns um 10 Uhr am Haupteingang, Doweseweg 2 und werden etwa eine Stunde „auf dem Weg“ sein.

Da die Zahl der Teilnehmenden auf 15 Personen beschränkt ist, bitten wir Sie um Anmeldung im Gemeindebüro. (In der Bartholomäuskirche wird an diesem Sonntag kein Gottesdienst stattfinden).

Das andere Denkmal

Gottesdienst zum Eulenspiegel Brunnen

Als der Braunschweiger Eulenspiegelbrunnen im Jahr 1906 aufgestellt wurde, hob er sich wohltuend von den monumentalen und patriotischen Denkmälern ab, die damals das Stadtbild bestimmten. Die Freundlichkeit und Eigenwilligkeit der Figuren sollen uns in diesem Gottesdienst führen.

Wir treffen uns jeweils um 10 Uhr und um 11 Uhr am Eulenspiegel Brunnen am Bäckerklint 1, beginnen dort und gehen dann gemeinsam in die Bartholomäuskirche.

Am 11. Oktober um 10 Uhr und um 11 Uhr am Eulenspiegel Brunnen.

Gottesdienst zum „Schwebenden Engel“

Die Figur des schwebenden Engels, die von Ernst Barlach 1927 für den Dom in Güstrow geschaffen wurde, brach mit der Tradition der Heldendarstellungen deutscher Ehrenmänner. Die Bronzestatue mit ihrer wechselvollen Geschichte kann heute auch als Mahnmal gegen Rassismus verstanden werden. Zum 150. Geburtstag des Bildhauers in diesem Jahr widmen wir uns dem „Schwebenden“.

Am 18. Oktober um 10 Uhr und um 11 Uhr.

Mühlenrunde kommt wieder zusammen

Wegen der Abstandsregelungen haben wir uns entschieden, die große Gruppe der Mühlenrunde zu teilen: „Mühlenrunde Gruppe 1“ und „Mühlenrunde Gruppe 2“. Das ist schade, aber immerhin eine Möglichkeit, uns auch in Coronazeiten wieder zu treffen. Wir starten im September.

Die „Mühlenrunde 1“ trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat und „Mühlenrunde 2“ jeden vierten Donnerstag. Die Termine entnehmen Sie bitte der Übersicht.

Bitte entscheiden Sie sich einmal für Gruppe 1 oder 2 und melden sich im Gemeindebüro dafür an.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Regelung gilt zunächst bis Ende November.

Gottesdienst mit Vielen, live und von zu Hause aus!

Nächster Live-Video-Gottesdienst am 8. November um 11 Uhr

Einmal haben wir es schon ausprobiert: einen „Live-Video-Gottesdienst“ mit einem Programm, das „Zoom“ heißt. Es war der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, den wir mit ca. 80 Menschen gefeiert haben. Alle waren bei sich zu Hause, auf dem Sofa, am Küchentisch oder im Büro und über das Internet per Video miteinander verbunden. Nach dieser guten Erfahrung haben wir nun Lust, einen weiteren Zoom-Gottesdienst zu feiern. Diesmal

soll es um die Kinder der Welt gehen, um ihre Rechte und eine Initiative des indischen Friedensnobelpreisträgers Kailash Satyarthi. Seine Initiative heißt „1 von 100 Millionen“. Zusammen mit „Brot für die Welt“ will diese Kampagne Menschen dazu bewegen, ihre Stimme gegen Kinderarbeit weltweit zu erheben. Wir werden mit Jugendlichen und Konfirmand*innen über dieses Thema sprechen und die Gedanken in den Gottesdienst einfließen lassen. Teilnehmen

können Sie mit einem internetfähigen Gerät wie Smartphone, Laptop oder PC, oder einfach mit dem Festnetztelefon. Melden Sie sich bei Susanne Stamer an, dann bekommen Sie die genaue Anleitung und den Link zum Anklicken zugeschickt.

Wer Fragen zu den technischen Voraussetzungen hat, kann sich ebenfalls gerne an Susanne Stamer wenden:

Telefon 0531 4738911

E-Mail susanne.stamer@reformiert.de

90 Jahre Mühlenkirche Veltenhof am Erntedankfest

Ein für die heutige Zeit ungewöhnliches Gebäude in Veltenhof birgt eine Weltsensation. Eine Holländerwindmühle wurde weltweit erstmals zu einer Kirche umgebaut und wird seitdem als solche genutzt. Das jährt sich am Erntedankfest in diesem Jahr zum neunzigsten Mal.

Die ehemalige Holländerwindmühle in Veltenhof wurde von Pastor Eberhard Frielinghaus vor dem sicheren Abbruch bewahrt und konnte so zum Wahrzeichen von Veltenhof und dem Zeichen des friedlichen Miteinanders werden. Im früher zersplitterten Deutschland verließen Pfälzer in Scharen ihre Heimat, um vor Kriegen, Missernten, hohen Abgaben und Glaubenskonflikten eine neue Heimat zu finden. Einige folgten dem Aufruf des Braunschweiger Herzogs Carl I. Zur Ansiedlung einigte man sich auf das Verwaltergehöft Veltenhof vor den Toren Braunschweigs.

Der Belebung dieses Resthofes durch die Pfälzer Kolonisten fehlte lange Zeit ein Kirchengebäude vor Ort. Der 1930 zuständige junge Pastor ging die Sache pragmatisch an. Mit umfassender Unterstützung des Presbyteriums wurde in Verhandlungen mit dem Mühleneigentümer ein akzeptabler Kaufpreis erreicht. Die Handwerker vor Ort waren am Umbau ebenso beteiligt, wie auch Mitglieder des Presbyteriums aus der Stadt. Der Zusammenhalt in Veltenhof führte trotz politisch bedingten Widerstands zu einer umfangreichen Spendensammlung. Diese unterstützte den erheblichen Kostenanteil, der aus dem Haushalt der reformierten Kirchengemeinde bestritten wurde. Die Einwohner Veltenhofs spendeten gern für ihre neue Kirche. Und so kam es, dass in kaum einem halben Jahr von Bauantrag zur Eröffnung etwas möglich wurde, wovon mancher aus dem Baugewerbe heute träumt. Das Erntedankfest stand vor der Tür und so wurde, für heutige Verhältnisse unfassbar, die umgebaute Kirche noch einige Tage vor der Fertigbauabnahme nach dem Erntedankgottesdienst in der Gaststätte Müller betreten und eingeweiht. Zwei Erweiterungen der 1930 umgebauten Mühlenkirche waren unter Pastor Dr. Ulrich Falkenroth infolge des wachsenden Ortsteils Veltenhof für die Kirchengemeinde erforderlich. Der erste Erweiterungsbau fand in den Jahren 1971/ 72 statt, der zweite im Jahr 1989.

Noch einige Daten für Geschichtsinteressierte: Diese dritte Windmühle in Veltenhof wurde für Johann August Martin



(Archiv: Ulrich Falkenroth)

Witte und seine Ehefrau Marie Friederike Meinecke erbaut. Auf der heute über der Eingangstür zum Inneren der Mühlenkirche angebrachten Wetterfahne sind die Initialen des Bauherrenehepaars mit AW FM nachzulesen. (Bauabnahme 27.10.1876) Das Schicksal von Windmühlen war allerdings durch die technische Revolution in Form von wirtschaftlicheren windunabhängigen Motoren in den großen Mühlen in Lehdorf und Rünigen besiegelt. Daraus erfolgt die endgültige Stilllegung 1925.

Bernd Maul (Heimatspfleger für den Stadtteil Veltenhof)

Das 90-jährige Jubiläum der Mühlenkirche bedenken wir pünktlich am diesjährigen Erntedankfest am 4. Oktober, um 18.00 Uhr in der Abendkirche. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro dazu an.

Stimmungsvoller, meditativer Gottesdienst mit Musik aus Taizé

Buß- und Bettag, 18. November

Bartholomäuskirche um 17 Uhr und um 18.30 Uhr

Seien Sie herzlich eingeladen zu diesem besonderen Abendgottesdienst. Tauchen Sie ein in Klang und Worte aus Taizé und anderen Traditionen. Musik und Texte, die uns still werden lassen und zum inneren Gebet einladen. Der Kirchraum wird von Kerzen erleuchtet sein. Je nach dem, wie bis dahin unsere Möglichkeiten sind, werden wir

gemeinsam singen, summen oder auch einfach Instrumenten und Sologesang lauschen.

Wir bieten wegen der Abstandsregelungen zwei Gottesdienste hintereinander an. Bitte melden Sie sich zu einer der beiden Uhrzeiten im Gemeindebüro an.

Diakonin Susanne Stamer

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

„Auch hat er die Ewigkeit in unser Herz gelegt“ (Prediger 3,11). Wir möchten mit den Familien, Angehörigen und der Gemeinde der Verstorbenen gedenken, in den Gottesdiensten am Sonntag,

dem 22. November um 10 und um 11 Uhr in der Bartholomäuskirche und um 10 und um 11 Uhr in der Mühlenkirche. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.



Der andere Advent

Seien Sie willkommen zu den Abendkirchen an den Adventssonntagen, jeweils um 17 und um 18 Uhr. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an – wir freuen uns auf Sie!

Adventskonzert des Akkordeonorchesters

**29. November, 16 Uhr
Bartholomäuskirche**

Das Konzert findet in Abhängigkeit von den dann gültigen Rahmenbedingungen statt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.AkkordeonOrchester.de oder im Gemeindebüro.

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten.

In der Internet-Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Konfi- und Jugendarbeit in Corona-Zeiten – Wie kann das gehen?

Was ist erlaubt? Was ist zu riskant? Wie können wir trotzdem weitermachen? Nahezu wöchentlich ändern sich die Antworten auf diese Fragen. Wir haben Verordnungen studiert, Hygienekonzepte entwickelt, Neues ausprobiert und Bewährtes „umgebaut“. So konnten die Konfis per Zoom und mit der Kon-App ins neue Konfer-Jahr starten und kurz vor den Sommerferien gab es dann doch ein Treffen: mit Abstand, im Garten der Mühle. Auch die Treffen der Teamer*innen fanden oft über Zoom statt, mit Austausch, Spielen, der Planung von Angeboten und Überlegungen für die nächste Kinderfreizeit. Wie es ist, am Lieblingsort auf Abstand achten zu müssen? Das wurde vom Team direkt im Schloss Baum in Bückeberg getestet. Wir erprobten dort außerdem Spiele ohne Kontakt, erkundeten den Wald und befassten uns mit weiteren interessanten Themen. Bei einem Treffen in der Braunschweiger Innenstadt wurde das App-gestützte Geländespiel Agent-X getestet und als Sommerferienangebot in Veltenhof bestimmt. So versuchen wir, diese besondere Zeit möglichst gut zu verbringen und sind gespannt, wie es weitergeht.

Herbsttagung der Landesjugendkonferenz – vielleicht in Braunschweig

Am Wochenende vom 30. Oktober bis 1. November tagt die Landesjugendkonferenz. Dort kommen die gewählten Jugendvertreter*innen aus den Synodalverbänden der Landeskirche zusammen. Auch die Jugendreferent*innen und Jugendbeauftragten sind eingeladen. Bei diesen Treffen geht es um Austausch und Vernetzung (Wer macht was und wie?), es finden Wahlen und Delegationen statt (Wer vertritt die Reformierte Jugend in anderen Gremien?). Auch gibt es jeweils einen thematischen Schwerpunkt mit Workshops oder Exkursionen. Die Tagung der Landesjugendkonferenz findet an wechselnden Orten statt, für diesen Herbst ist sie bei uns in Braunschweig geplant. Wir hoffen, dass wir die Beteiligten unter Wahrung der Auflagen hier begrüßen können und wünschen eine erfolgreiche und schöne Tagung!



Mitmachen in der Jugendarbeit – Teamer*in werden

Wenn Du 13 oder 14 Jahre alt bist, Dich für die Jugendarbeit interessierst und Dich fragst: „Wie mache ich das jetzt?“ oder „Was macht man da so alles? ... dann mach mit bei der Teamer*innen-Ausbildung der Evangelisch-reformierten Kirche. An zwei Wochenenden kannst Du eine Menge darüber lernen, wie man z.B. Gruppen leitet, Programme erstellt, Spiele anleitet oder Erste Hilfe leistet.

In diesem Jahr findet die Ausbildung in Braunschweig in unserer Gemeinde statt. Es kommen Jugendliche aus anderen Gemeinden dazu. Teilnehmende von außerhalb schlafen in der Jugendherberge. Die Schulung findet in unserem Gemeindehaus am Wendentorwall statt. Zum Abschluss bekommst Du ein Zertifikat über die Teilnahme ausgestellt.

Interesse? Dann melde Dich bis zum 25. September an!

Termine: 27. – 29.11.2020 und 05. – 07.02.2021

Kosten insgesamt für beide Wochenenden 15,- Euro

Mehr Information und Anmeldung unter susanne.stamer@reformiert.de

Herausgeber und Verleger

Evangelisch-reformierte Gemeinde

Pastorin Sabine Ahrens

Braunschweig, Wendentorwall 20,
(am besten Di., Mi. und Do. zwischen 9 Uhr
und 10 Uhr)

☎ 61 49 14 56

Mobil 01 78 6724997

E-Mail: sabine.ahrens@reformiert.de

Pastor Klaus Kuhlmann

Braunschweig, Wendentorwall 20, ☎ 4 54 37
(am besten zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr)

E-Mail: klaus.kuhlmann@reformiert.de

Jugendreferentin Lea Djürken

Wendentorwall 20, ☎ 4 73 89 11

E-Mail: lea.djuerken@reformiert.de

Diakonin Susanne Stamer

Braunschweig, Wendentorwall 20, ☎ 4 73 89 11

E-Mail: susanne.stamer@reformiert.de

Küsterin Bartholomäuskirche Christel Hirsch

☎ 05 31-2 14 73 65

E-Mail: christel.hirsch0@gmail.com

Küsterin Mühlenkirche Kerstin Sandmann

☎ 31 48 27

E-Mail: sandmann.kerstin@gmx.de

Gemeindehaus und Büro

38100 Braunschweig, Wendentorwall 20

Gemeindesekretärin Sandra Stövesandt

☎ 05 31-4 54 36

E-Mail: braunschweig@reformiert.de

Bürozeiten: Mo. und Do. 10 – 12 Uhr

www.braunschweig.reformiert.de

Kirchen

Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5a

Mühlenkirche, Pfälzerstraße 39

Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig

Postbank Hannover

IBAN: DE25 2501 0030 0021 3733 06

BIC: PBNKDEFF

Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Gestaltung

Steffen und Bach GmbH

www.steffenundbach.de

Satz und Druck

Maul-Druck GmbH + Co. KG

38124 BS-Stöckheim · Telefon 05 31-2 61 28-0

mauldruck@t-online.de · www.mauldruck.de

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 111 0 111

Diakoniestation

Schwarzer Berg: ☎ 0531 - 23 866-1

Nachbarschaftshilfe

Braunschweig-Nord e.V.: ☎ 05307 - 2764

Kinderfreizeit in den Herbstferien

10. – 16. Oktober 2020

Wir fahren nach Bückeberg. Im Moment sieht es wirklich so aus, dass wir mit einer Gruppe fahren können. Das freut uns sehr! Meldet euch schnell an. Die Plätze sind begrenzt. Falls es auf Grund von gesetzlichen Vorgaben zur Coronalage doch noch eine kurzfristige Absage geben muss, entstehen für die Angemeldeten keine Kosten.

Alter von 7 – 12 Jahre,

Kosten 170,- Euro

Anmeldung und nähere Informationen jetzt über:

susanne.stamer@reformiert.de